Die Schmetterlinge Osttirols

Eine bebilderte Checkliste mit Verbreitungskarten Vers. 2 (Stand: Dezember 2025)

Helmut Deutsch & Eva Benedikt

3. SPINNER & SCHWÄRMER

Eulenspinner | Sichelflügler | Spinner | Schwärmer







Alle Fotos unterliegen den Copyright Richtlinien. Verwendung nur nach Rücksprache mit den Autoren.
(Externe Daten- und Fotonachweise: Michaela Dernier – wir bedanken uns für die wertvollen Beiträge)

EULENSPINNER / SICHELFLÜGLER / SPINNER / SCHWÄRMER (DREPANIDAE/LASIOCAMPIDAE/ENDROMIDAE/SATURNIIDAE/SPHINGIDAE) = **46** Arten

DREPANIDAE (Eulenspinner, Sichelflügler) = **12** Arten

Eine kleine Gruppe nachtaktiver, kleiner bis mittelgroßer Schmetterlinge, die durch ihre deutschen Bezeichnungen gut charakterisiert sind. Besonders die Sichelflügler sind an ihrem spannerartigen Habitus und den sichelförmig gebogenen Vorderflügeln leicht zu erkennen. Die vielfach unauffälligen, grauen Vertreter der Eulenspinner haben in ihren Reihen jedoch auch zwei bunte, auffallende Spezies: den **Rosen-Eulenspinner** und den **Achat-Eulenspinner**. Die Raupen aller Arten ernähren sich von den Blättern verschiedener Laubgehölze.


Drepana falcataria – Heller Sichelflügler


Falcaria lacertinaria – Birken-Sichelflügler


Thatira batis – Rosen-Eulenspinner


Habrosyne pyritoides – Achat-Eulenspinner

ENDROMIDAE (Birkenspinner) = **1** Art

Diese Familie enthält nur eine Gattung mit einer Art, nämlich den **Birkenspinner** oder **Scheckflügel**, der paläarktisch verbreitet ist und in Osttirol nicht selten vorkommt. Die Falter erscheinen früh im Jahr und fliegen gern diverse Lichtquellen an. Sie zeigen einen auffallenden Sexualdimorphismus: die Männchen sind bedeutend kleiner und viel leuchtender gefärbt als die Weibchen. Die Raupen leben anfangs gesellig und später einzeln, hauptsächlich an Birken, seltener an andern Laubhölzern.


Endromis versicolora – Birkenspinner ♂


Birkenspinner – ausgewachsene Raupe


Birkenspinner ♂ - Abwehrstellung


Birkenspinner ♀

§ Einige Arten sind laut der Tiroler Naturschutzverordnung (TNV) und den Fauna-Flora-Habitatsrichtlinien (EU-FFH) gesetzlich geschützt!

LASIOCAMPIDAE (Spinner, Glucken) = **13** Arten

Die Vertreter dieser Familie werden unter dem Sammelbegriff „Spinner“ oder „Glucken“ zusammengefasst und bilden eine Gruppe kleiner bis großer Nachtfalter, die gerne Lichtquellen anfliegen. Sie sind robust gebaut, meist pelzig behaart und erweisen sich als wilde, ungestüme Flieger. In Ruhestellung halten sie die Flügel dachartig über den Körper gelegt. Die Fühler der Männchen sind gekämmt, die der Weibchen fadenförmig. Die letzteren sind auch deutlich größer und in einigen Fällen anders gefärbt als die Männchen (Sexualdimorphismus). Die weich behaarten, meist bunten Raupen leben einzeln an Laub- oder Nadelbäumen, einige Arten gesellig in Gemeinschaftsgespinsten bis zum letzten Raupenstadium. Danach zerstreuen sie sich und verpuppen sich einzeln in der Bodenvegetation oder unter flachen Steinen. Die Puppen ruhen in einem mehr oder weniger robusten Gespinstkokon.



Eriogaster arbusculae – Alpen-Wollafter, Raupe



Alpen-Wollafter, Raupengespinst



Eriogaster lanestris – Wollafter ♂



Phyllodesma tremulifolia – Eichenglucke



Lasiocampa quercus – Eichenspinner ♂



Eichenspinner ♀, helle Form



Eichenspinner ♀, dunkle Form



Malacosoma alpicola – Alpen-Ringelspinner



Malacosoma neustria – Ringelspinner, Raupe



Poecilocampa alpina – Lärchenglucke ♂



Lärchenglucke, Raupe



Trichiura crataegi – Weißdornspinner, Raupe

SATURNIIDAE (Pfauenspinner, Augenspinner) = **3** Arten

Hierher gehören zwei unserer prächtigsten und augenfälligsten Nachtfalter, der **Nagelfleck** und das **Südliche Kleine Nachtpfauenauge**. Bei beiden Arten fliegen die ♂ untertags umher, während die ♀ nachtaktiv sind. Der größte mitteleuropäische Nachtfalter, das **Große Nachtpfauenauge,** kann eine Spannweite bis 14 cm erreichen. Dieser imposante Pfauenspinner hatte laut historischen Aufzeichnungen am Beginn des 20. Jahrhunderts noch ein Vorkommen im Raum Lienz, wurde aber seither nicht mehr nachgewiesen und muss für Osttirol als ausgestorben gelten. Südlich der Alpen gibt es noch einige weitere Vertreter der Pfauenspinner, darunter den ca. 13 cm großen **Japanischen Eichen-Seidenspinner** (*Antheraea yamamai*), der im 19. Jahrhundert aus Ost-Asien nach Europa zur Seidengewinnung importiert wurde und sich seither über den Balkan bis nach Ost-Österreich ausbreitet (Burgenland, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten). In Osttirol wurde er bisher nicht gefunden, ist aber in den nächsten Jahren zu erwarten. Die Männchen und Weibchen unserer heimischen Pfauenspinner sehen recht unterschiedlich aus (Sexualdimorphismus), charakteristisch sind die „Scheinaugen“ auf allen vier Flügeln. Die Männchen haben lang gekämmte Fühler, jene der Weibchen sind kurz gekämmt, fast fadenförmig. Die Raupen leben an verschiedenen Laubgehölzen und verpuppen sich in aufwändig gefertigten Gespinstkokons.



Aglia tau – Nagelfleck ♂



Aglia tau – Nagelfleck ♀ (© M. Dernier)



Nagelfleck, ausgewachsene Raupe



Saturnia pyri – Großes Nachtpfauenauge



Saturnia pavoniella – Südl. Kl. Nachtpfauenauge ♂



Saturnia pavoniella – Südl. Kl. Nachtpfauenauge ♀



Südl. Kl. Nachtpfauenauge – Jungraupe



Südl. Kl. Nachtpfauenauge – Fühlerdetail beim ♂


Antheraea yamamai – Jap. Eichen-Seidenspinner ♂


Japanischer Eichen-Seidenspinner ♀


Jungraupe an Eichenblatt


Ausgewachsene Raupe im letzten Larvalstadium

SPHINGIDAE (Schwärmer) = **17** Arten

Die Schwärmer fallen durch ihren stromlinienförmigen Körperbau und die schmalen, kräftigen Flügel auf. Tatsächlich gehören sie zu den leistungsfähigsten Fliegern unter den Schmetterlingen. Einige Arten sind Wanderfalter (**Oleanderschwärmer, Totenkopf, Windenschwärmer, Taubenschwänzchen**), welche bei ihren Wanderzügen von Südeuropa nach Norden Distanzen von mehreren Hundert Kilometern überwinden. Sie überqueren dabei sogar den Alpenhauptkamm und dringen bis nach Nordeuropa vor. Zudem tragen die meisten Schwärmerraupen am Hinterende einen Hornfortsatz, der die Familie charakterisiert. Die Falter haben eine Spannweite von 5 cm (Taubenschwänzchen) bis 12 cm (Totenkopf). Zu den auffälligste heimischen Arten gehören **Wolfsmilchschwärmer** und **Weinschwärmer**, die sowohl als Falter wie auch als Raupen eine prächtige Färbung und Zeichnung aufweisen.

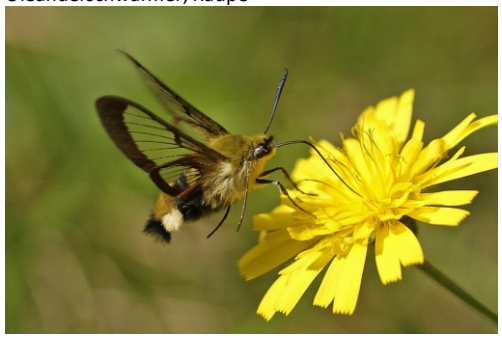

Daphnis nerii – Oleanderschwärmer

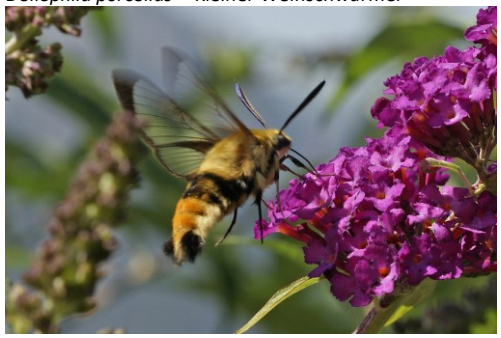

Oleanderschwärmer, Raupe


Deilephila porcellus – Kleiner Weinschwärmer


Deilephila elpenor – Mittlerer Weinschwärmer


Mittlerer Weinschwärmer, Raupe


Hemaris fuciformis – Hummelschwärmer


Hemaris tityus – Skabiosenschwärmer

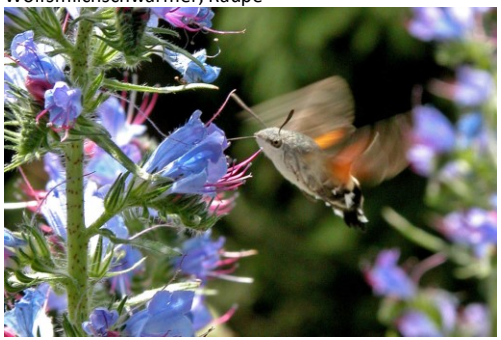

Hyles euphorbiae – Wolfsmilchschwärmer


Wolfsmilchschwärmer, Raupe


Hyles gallii – Labkrautschwärmer


Hyles vespertilio – Fledermausschwärmer


Fledermausschwärmer, Raupe


Macroglossum stellatarum – Taubenschwänzchen

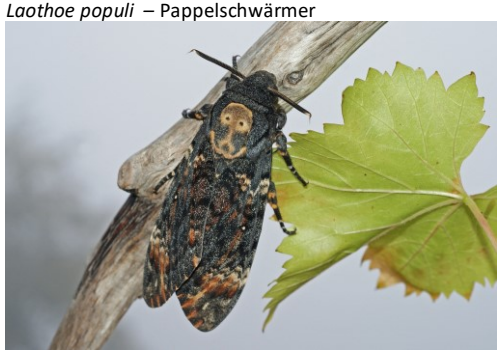

Taubenschwänzchen – Raupe


Laothoe populi – Pappelschwärmer


Mimas tiliae – Lindenschwärmer


Smerinthus ocellata – Abendpfauenauge


Acherontia atropos – Totenkopf, Detail


Acherontia atropos – Totenkopf


Acherontia atropos – Totenkopf



Acherontia atropos – Totenkopf, Raupe



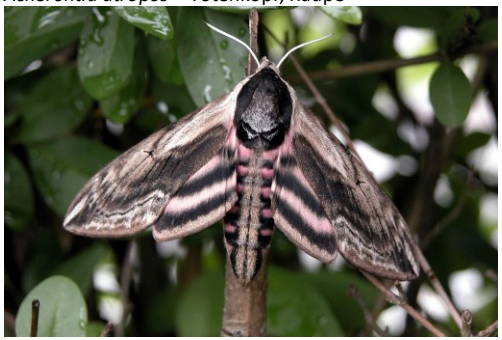
Agrius convolvuli – Windenschwärmer, Detail



Windenschwärmer – nächtlicher Blütenbesuch



Windenschwärmer, ausgewachsene Raupe



Sphinx ligustri – Ligusterschwärmer



Sphinx ligustri – Ligusterschwärmer, Raupe



Sphinx pinastri – Kiefernschwärmer



Kiefernschwärmer, Raupe, braune Form

Verbreitungskarten

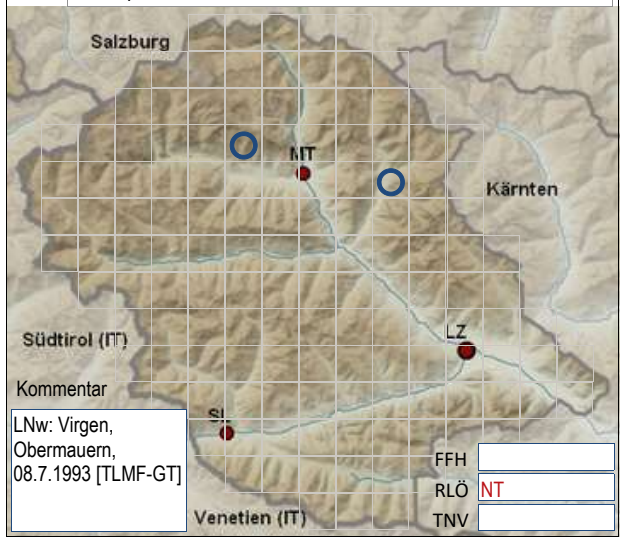
➔

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Cilix glaucata

Drepanidae / Drepaninae

Silberspinnerchen



Kommentar

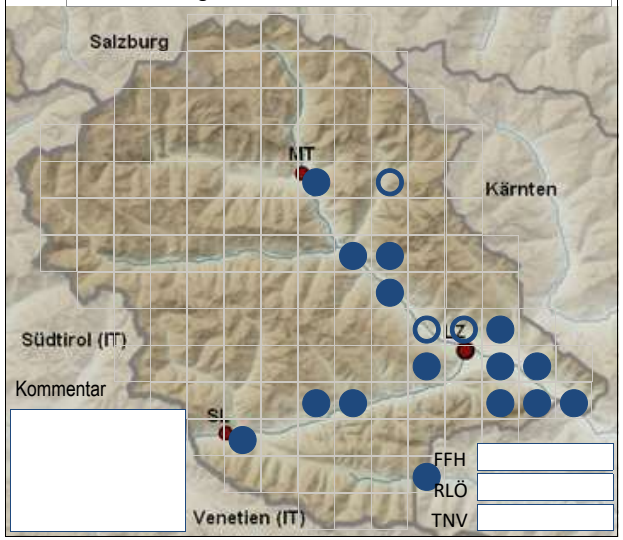
LNw: Virgen, Obermauern, 08.7.1993 [TLMF-GT]

FFH
RLÖ NT
TNV

Drepana falcataria

Drepanidae / Drepaninae

Heller Sichelflügler



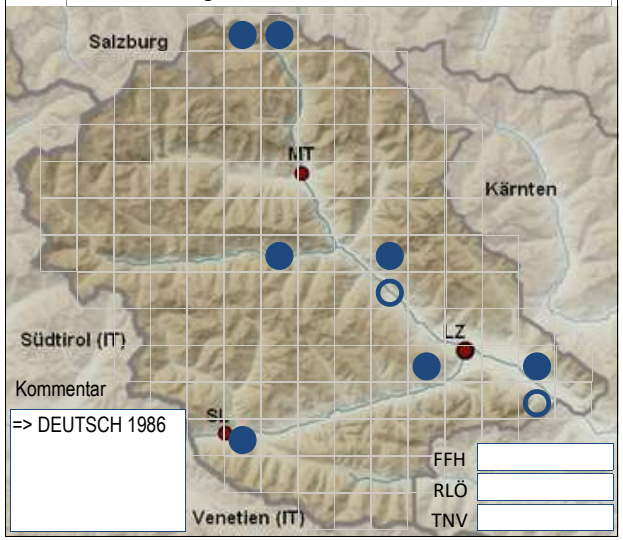
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Falcaria lacertinaria

Drepanidae / Drepaninae

Birken-Sichelflügler



Kommentar

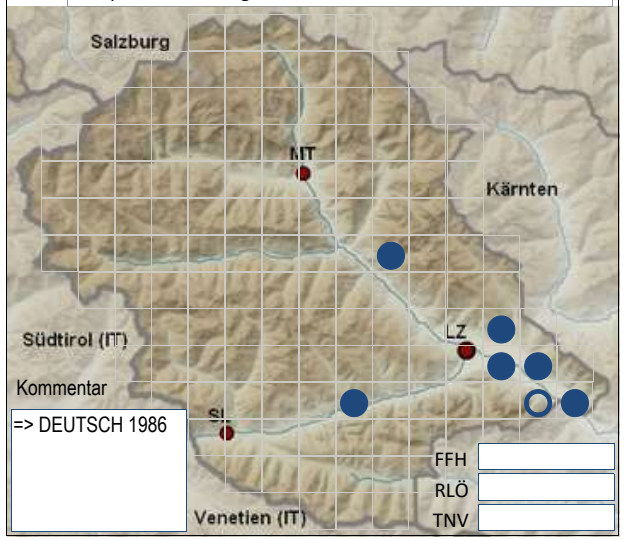
=> DEUTSCH 1986

FFH
RLÖ
TNV

Watsonalla binaria

Drepanidae / Drepaninae

Zweipunkt-Sichelflügler



Kommentar

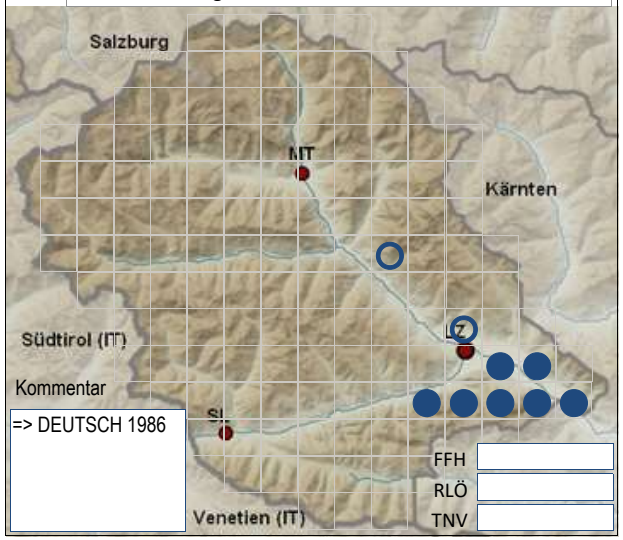
=> DEUTSCH 1986

FFH
RLÖ
TNV

Watsonalla cultraria

Drepanidae / Drepaninae

Buchen-Sichelflügler



Kommentar

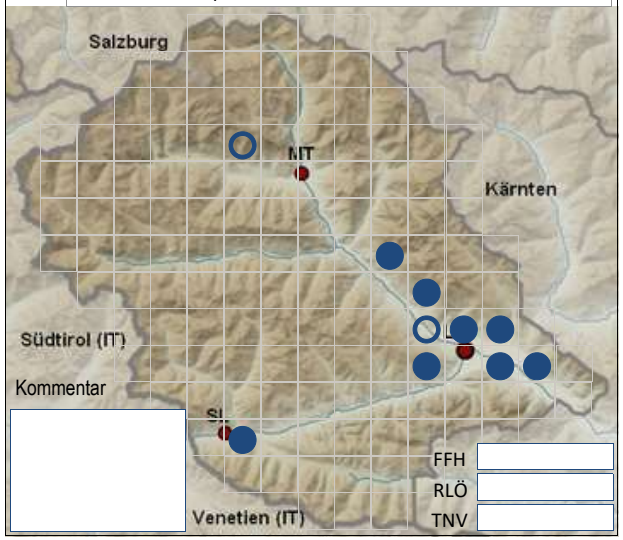
=> DEUTSCH 1986

FFH
RLÖ
TNV

Achlya flavicornis

Drepanidae / Thyatirinae

Gelbhorn-Eulenspinner



Kommentar

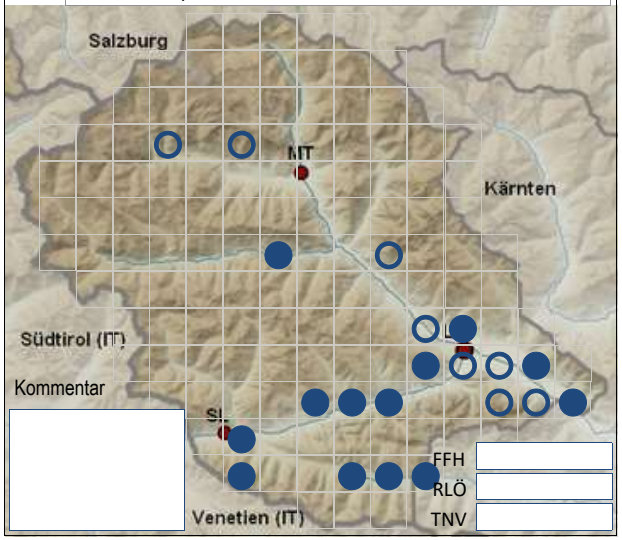
FFH
RLÖ
TNV

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Habrosyne pyritoides

Drepanidae / Thyatirinae

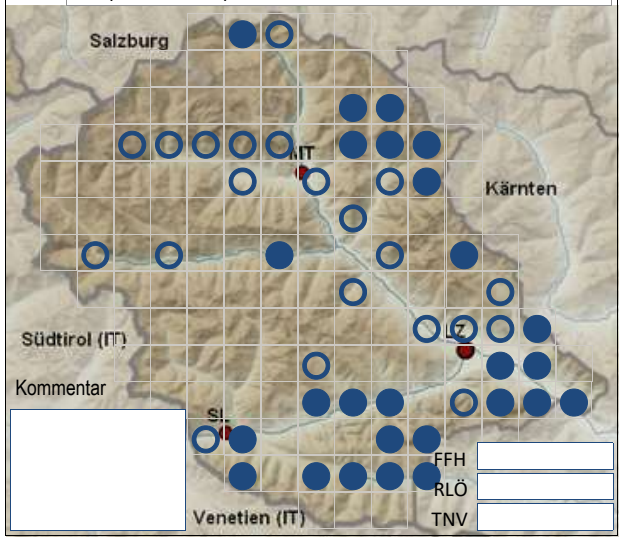
Achat-Eulenspinner



Ochropacha duplaris

Drepanidae / Thyatirinae

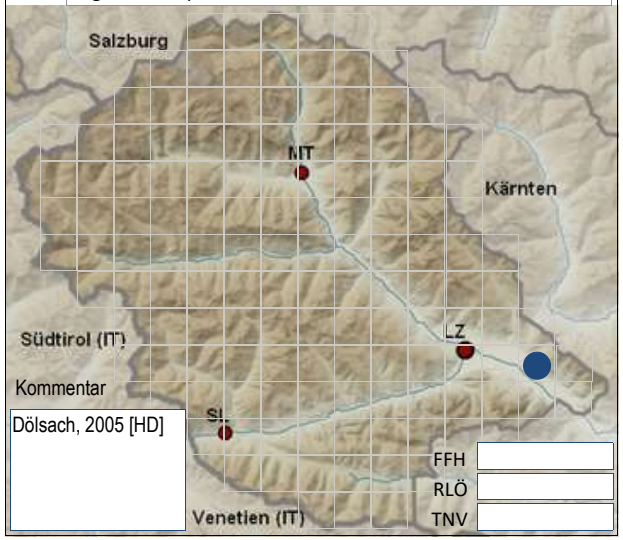
Zweipunkt-Eulenspinner



Tethea ocularis

Drepanidae / Thyatirinae

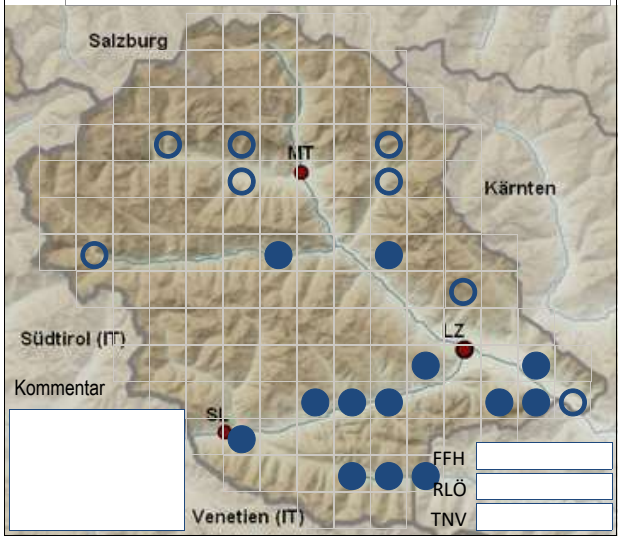
Augen-Eulenspinner



Tethea or

Drepanidae / Thyatirinae

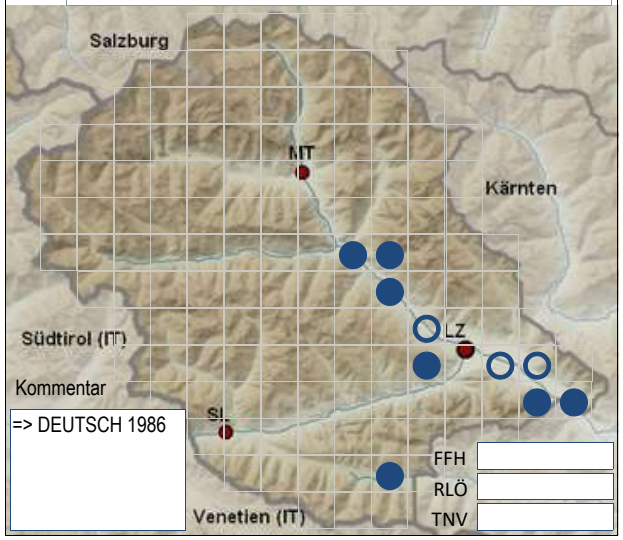
Pappel-Eulenspinner



Tetheella fluctuosa

Drepanidae / Thyatirinae

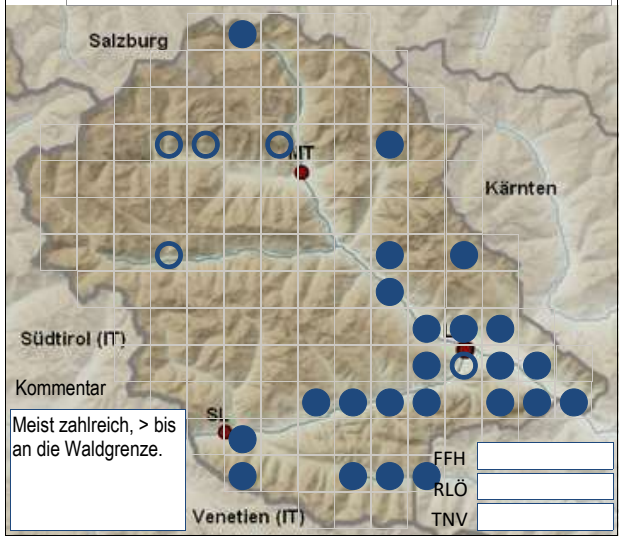
Birken-Eulenspinner



Thyatira batis

Drepanidae / Thyatirinae

Rosen-Eulenspinner

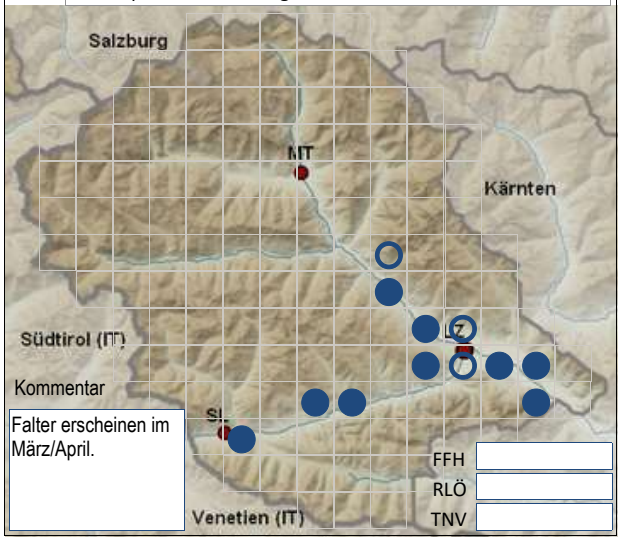


○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Endromis versicolora

Endromidae / -

Birkenspinner, Scheckflügel



Kommentar

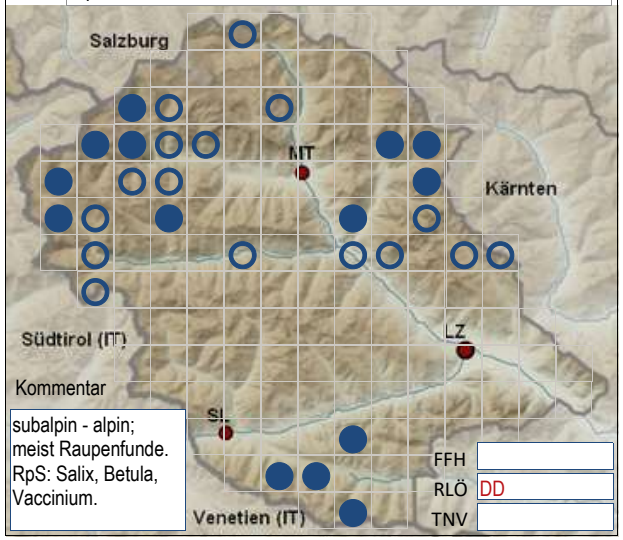
Falter erscheinen im März/April.

FFH
RLÖ
TNV

Eriogaster arbusculae

Lasiocampidae / Lasiocampinae

Alpen-Wollafter



Kommentar

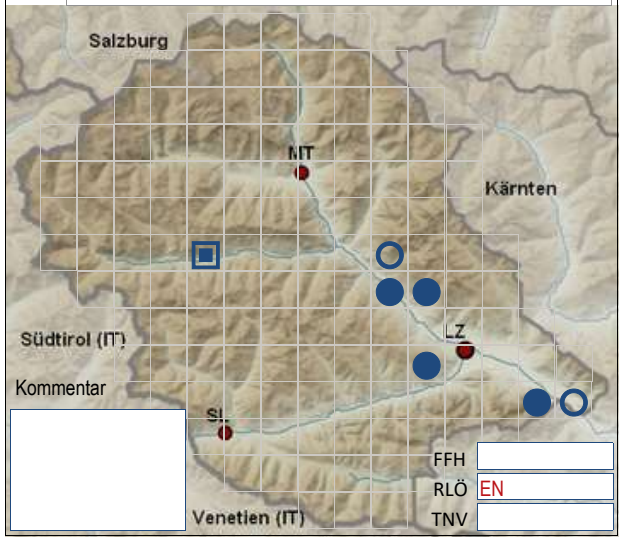
subalpin - alpin; meist Raupenfunde. RpS: Salix, Betula, Vaccinium.

FFH
RLÖ DD
TNV

Eriogaster lanestris

Lasiocampidae / Lasiocampinae

Wollafter



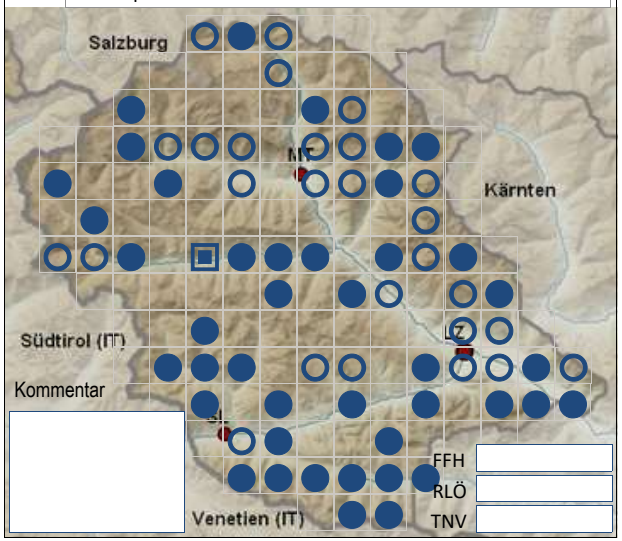
Kommentar

FFH
RLÖ EN
TNV

Lasiocampa quercus

Lasiocampidae / Lasiocampinae

Eichenspinner



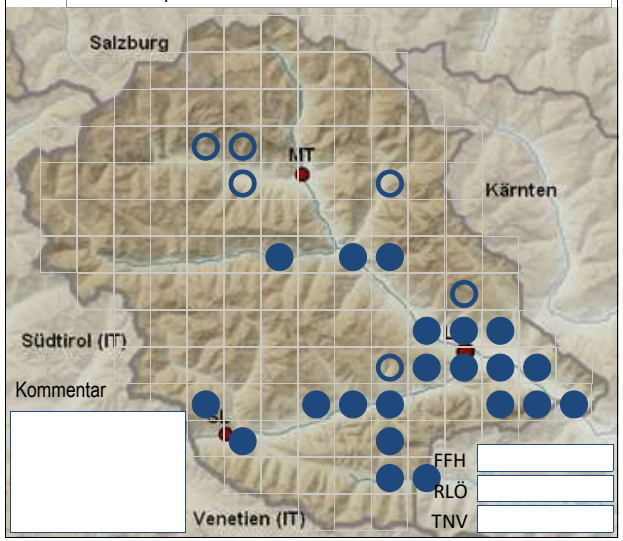
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Macrothylacia rubi

Lasiocampidae / Lasiocampinae

Brombeerspinner



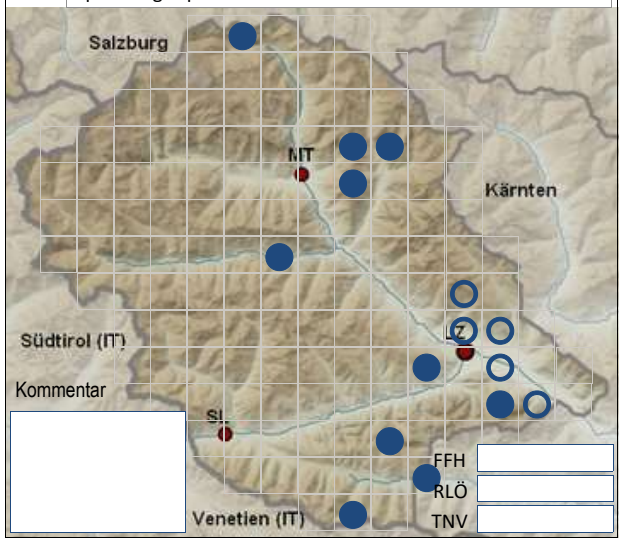
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Malacosoma alpicola

Lasiocampidae / Malacosomatinae

Alpen-Ringelspinner



Kommentar

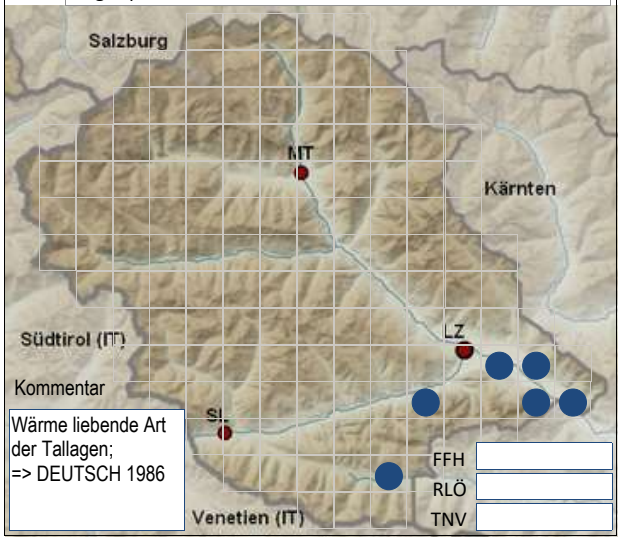
FFH
RLÖ
TNV

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Malacosoma neustria

Lasiocampidae / Malacosomatinae

Ringelspinner



Kommentar

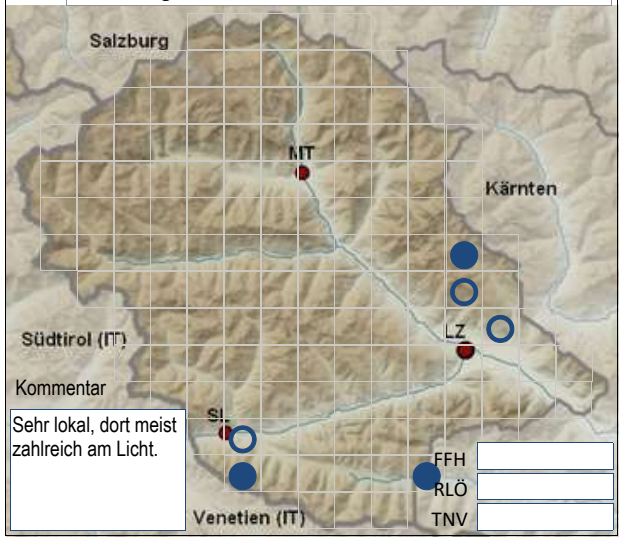
Wärme liebende Art der Tallagen;
=> DEUTSCH 1986

FFH
RLÖ
TNV

Cosmotriche lobulina

Lasiocampidae / Pinarinae

Mondfleckglucke



Kommentar

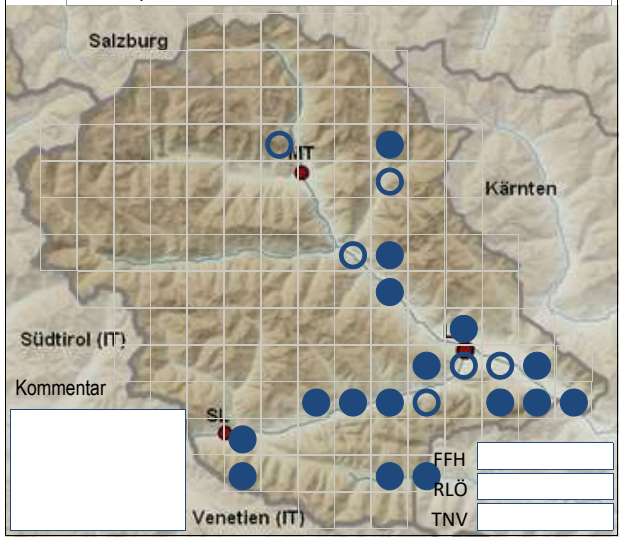
Sehr lokal, dort meist zahlreich am Licht.

FFH
RLÖ
TNV

Dendrolimus pini

Lasiocampidae / Pinarinae

Kiefernspinner



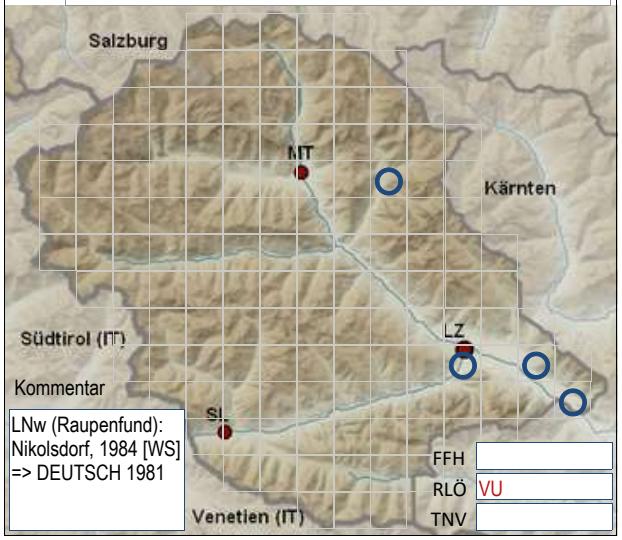
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Odonestis pruni

Lasiocampidae / Pinarinae

Pflaumenglucke



Kommentar

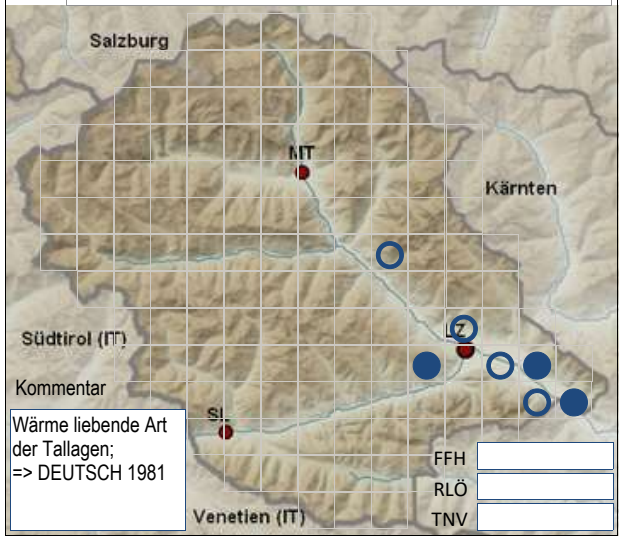
LNw (Raupenfund): Nikolsdorf, 1984 [WS]
=> DEUTSCH 1981

FFH
RLÖ VU
TNV

Phyllodesma tremulifolia

Lasiocampidae / Pinarinae

Eichenglucke



Kommentar

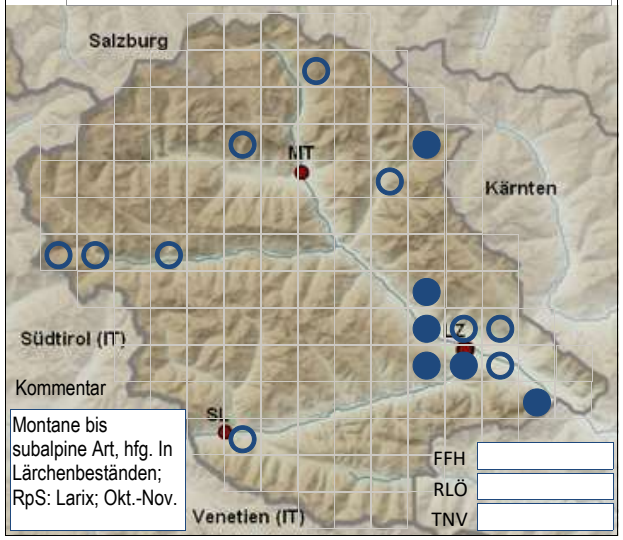
Wärme liebende Art der Tallagen;
=> DEUTSCH 1981

FFH
RLÖ
TNV

Poecilocampa alpina

Lasiocampidae / Poecilocampinae

Lärchenglucke



Kommentar

Montane bis subalpine Art, hfg. In Lärchenbeständen;
RpS: Larix; Okt.-Nov.

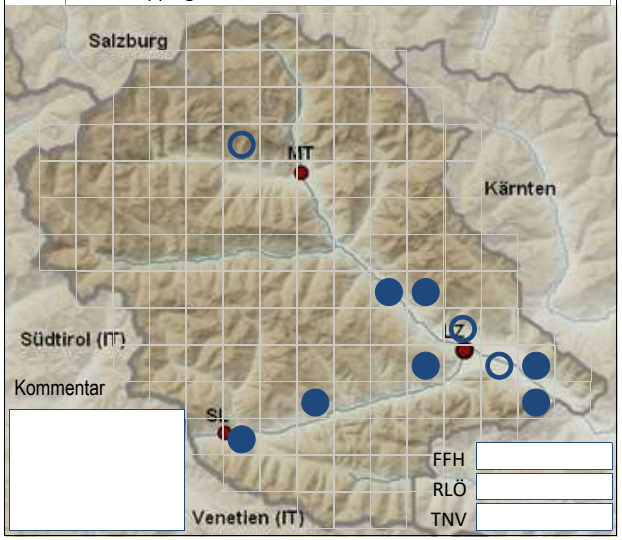
FFH
RLÖ
TNV

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Poecilocampa populi

Lasiocampidae / Poecilocampinae

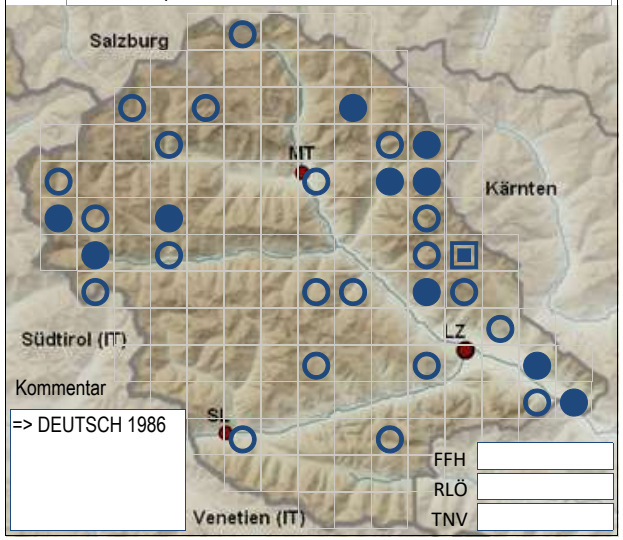
Kleine Pappelglucke



Trichiura crataegi

Lasiocampidae / Poecilocampinae

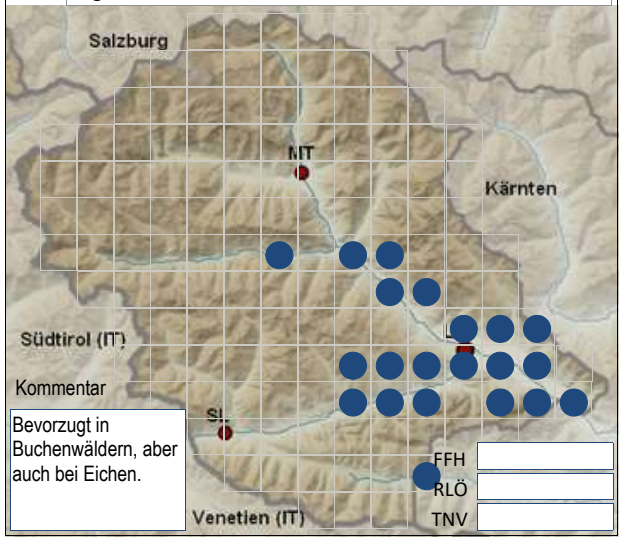
Weißdornspinner



Aglia tau

Saturniidae / Agliinae

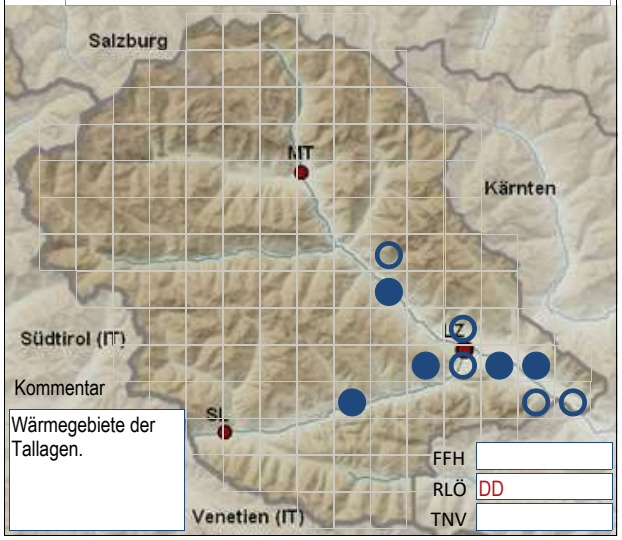
Nagelfleck



Saturnia pavoniella

Saturniidae / Saturniinae

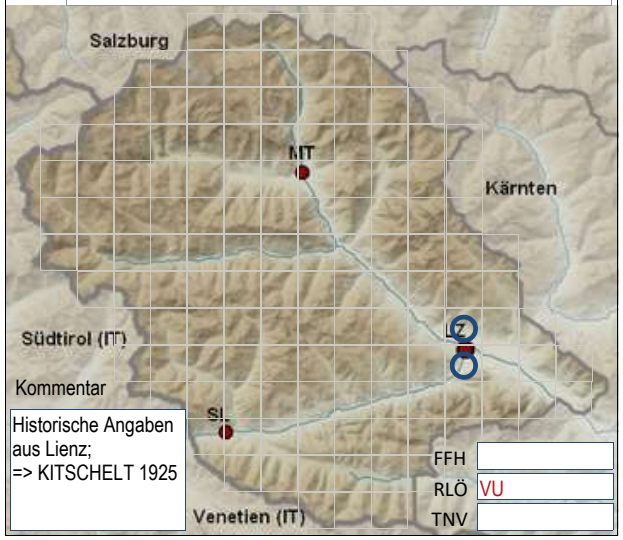
Südl. Kleines Nachtpfauenauge



Saturnia pyri

Saturniidae / Saturniinae

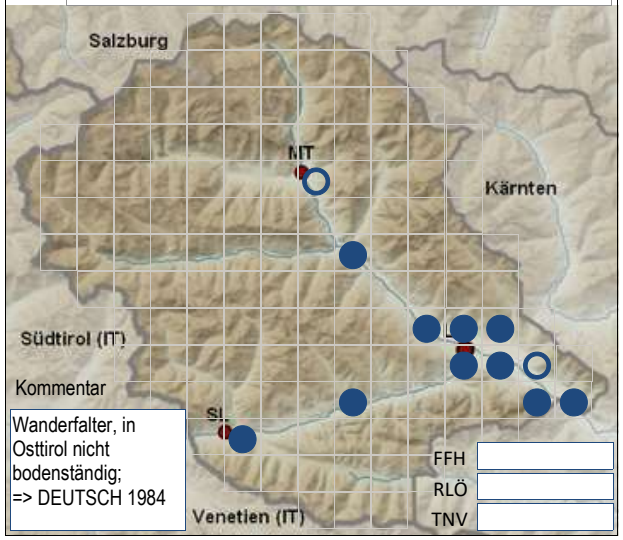
Großes Nachtpfauenauge



Daphnis nerii

Sphingidae / Macroglossinae

Oleanderschwärmer

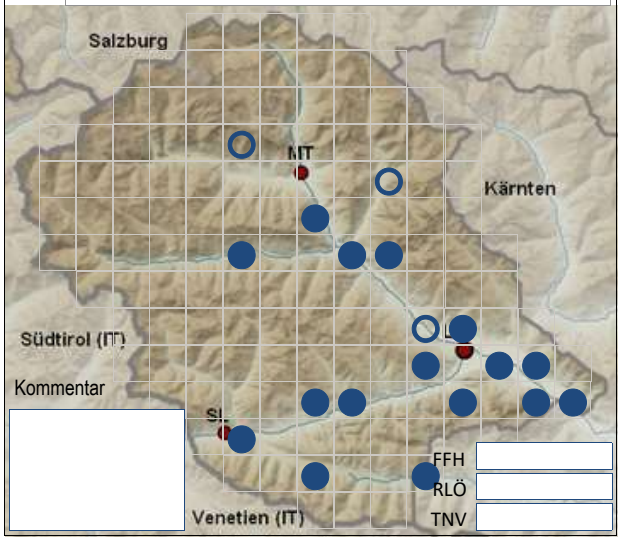


○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Deilephila elpenor

Sphingidae / Macroglossinae

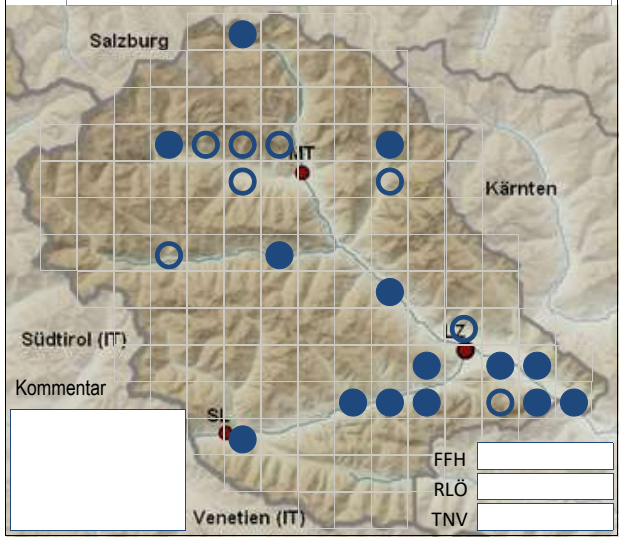
Mittlerer Weinschwärmer



Deilephila porcellus

Sphingidae / Macroglossinae

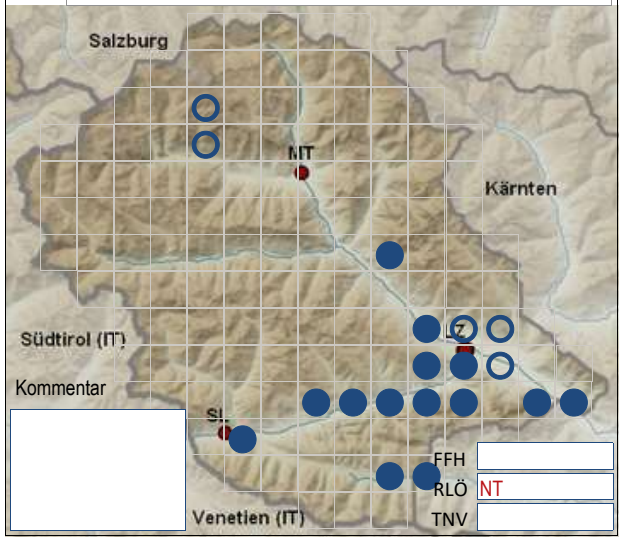
Kleiner Weinschwärmer



Hemaris fuciformis

Sphingidae / Macroglossinae

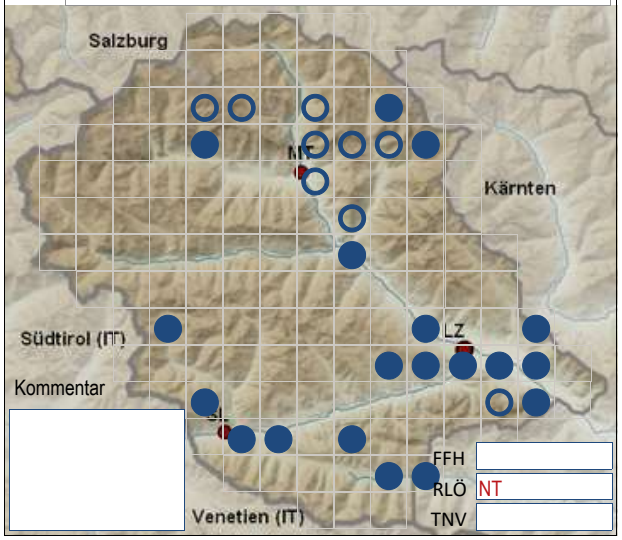
Hummelschwärmer



Hemaris tityus

Sphingidae / Macroglossinae

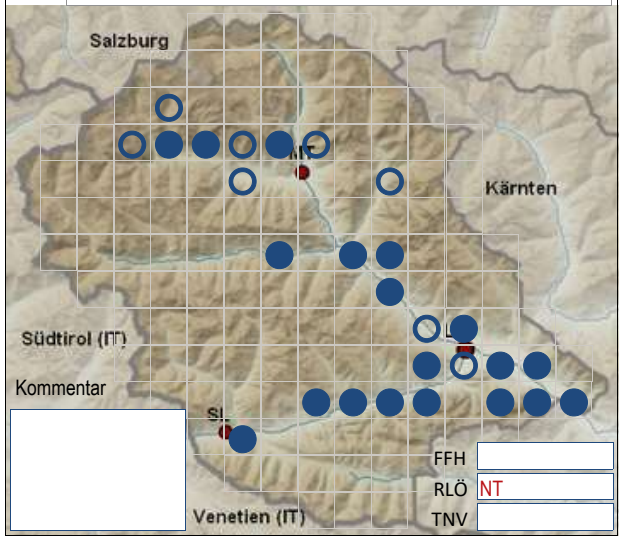
Skabiosenschwärmer



Hyles euphorbiae

Sphingidae / Macroglossinae

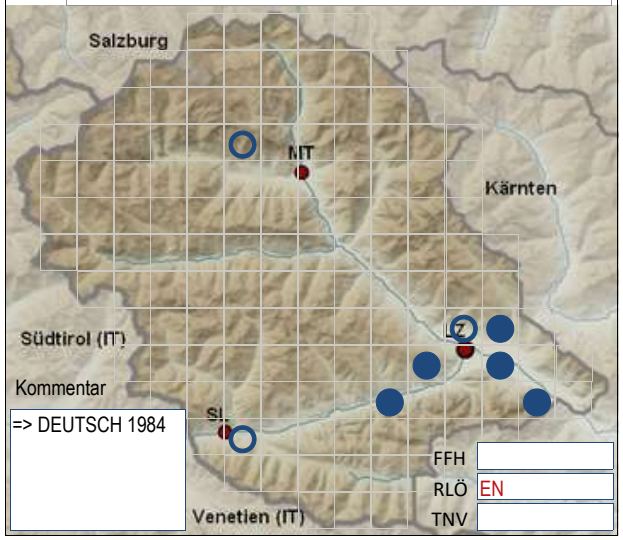
Wolfsmilchschwärmer



Hyles gallii

Sphingidae / Macroglossinae

Labkrautschwärmer

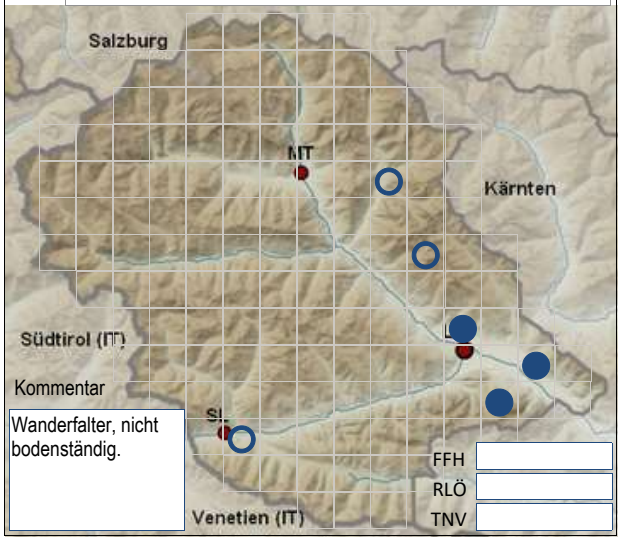


○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Hyles livornica

Sphingidae / Macroglossinae

Linienschwärmer



Kommentar

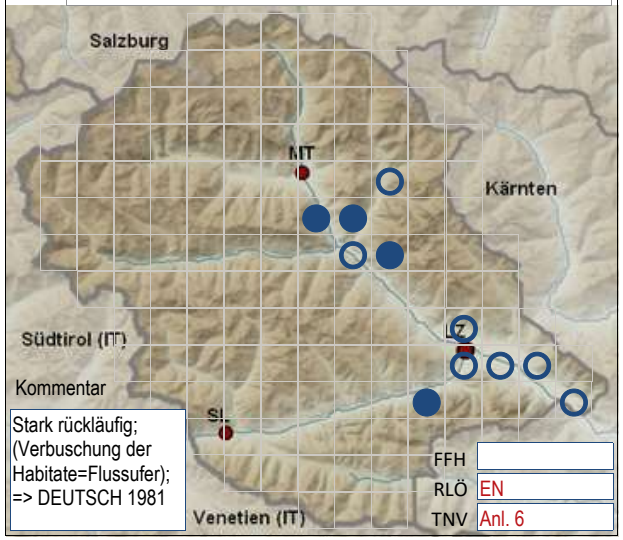
Wanderfalter, nicht bodenständig.

FFH
RLÖ
TNV

Hyles vespertilio

Sphingidae / Macroglossinae

Fledermausschwärmer



Kommentar

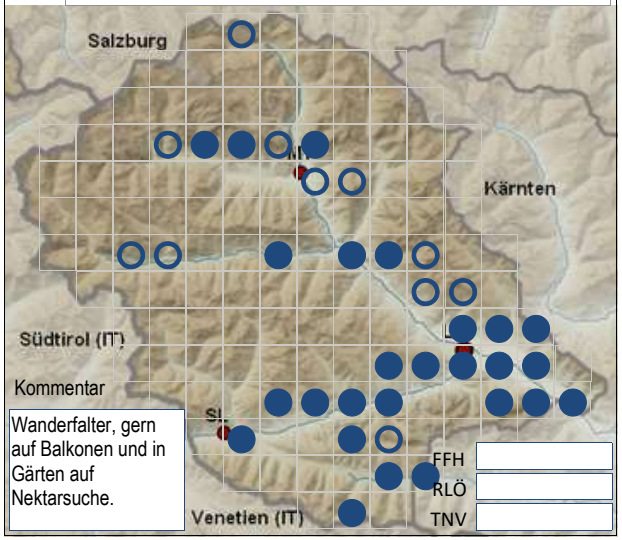
Stark rückläufig; (Verbuschung der Habitate=Flussufer); => DEUTSCH 1981

FFH
RLÖ EN
TNV Anl. 6

Macroglossum stellatarum

Sphingidae / Macroglossinae

Taubenschwanz



Kommentar

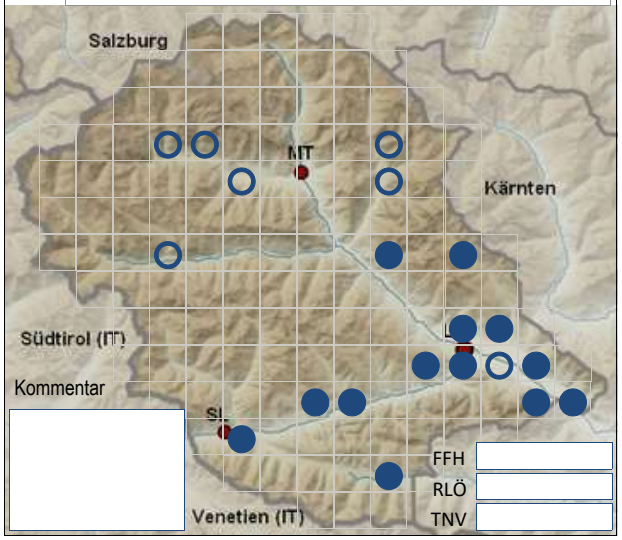
Wanderfalter, gern auf Balkonen und in Gärten auf Nektarsuche.

FFH
RLÖ
TNV

Laothoe populi

Sphingidae / Smerinthinae

Pappelschwärmer



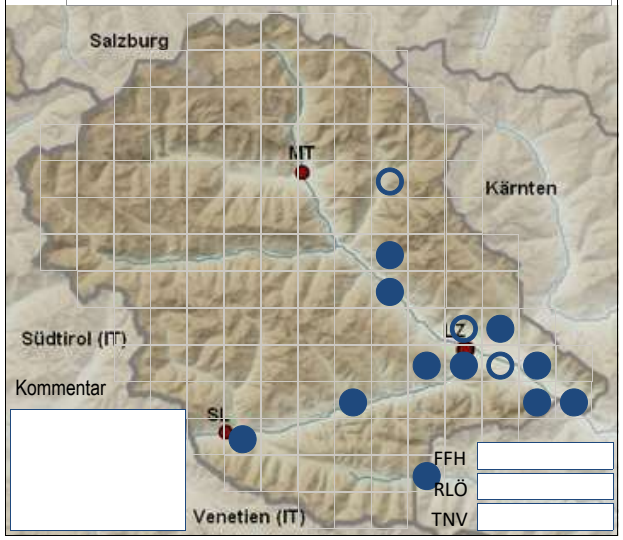
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Mimas tiliae

Sphingidae / Smerinthinae

Lindenschwärmer



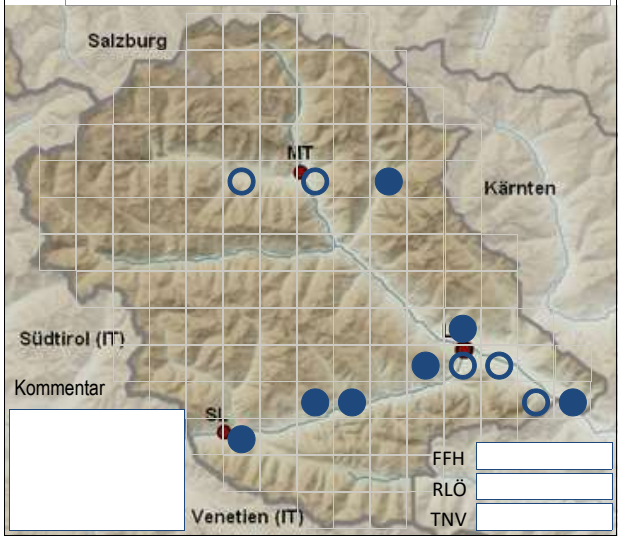
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Smerinthus ocellata

Sphingidae / Smerinthinae

Abendpfauenauge



Kommentar

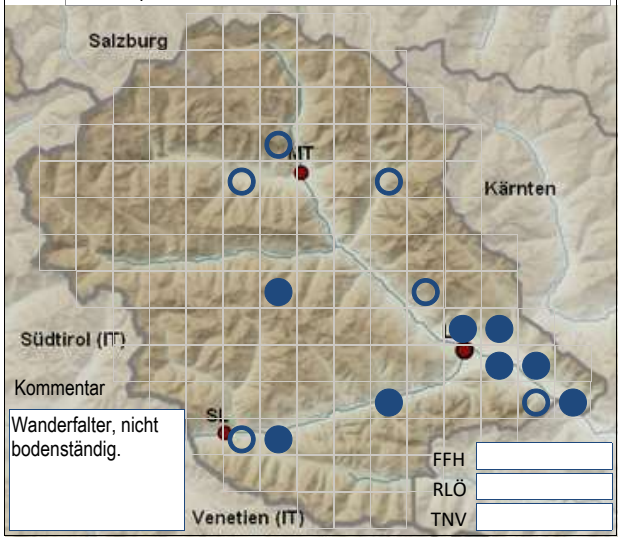
FFH
RLÖ
TNV

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ▣ = ungenaue Angabe, ✱ = fraglich, ohne Beleg

Acherontia atropos

Sphingidae / Sphinginae

Totenkopfschwärmer



Kommentar

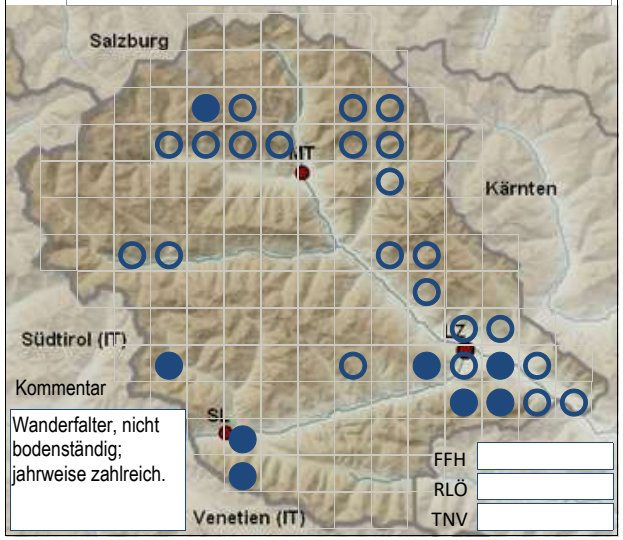
Wanderfalter, nicht bodenständig.

FFH
RLÖ
TNV

Agrius convolvuli

Sphingidae / Sphinginae

Windenschwärmer



Kommentar

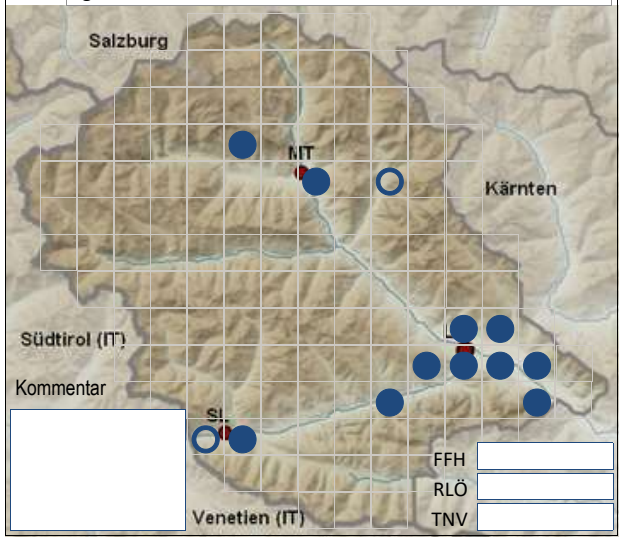
Wanderfalter, nicht bodenständig; jahrweise zahlreich.

FFH
RLÖ
TNV

Sphinx ligustri

Sphingidae / Sphinginae

Ligusterschwärmer



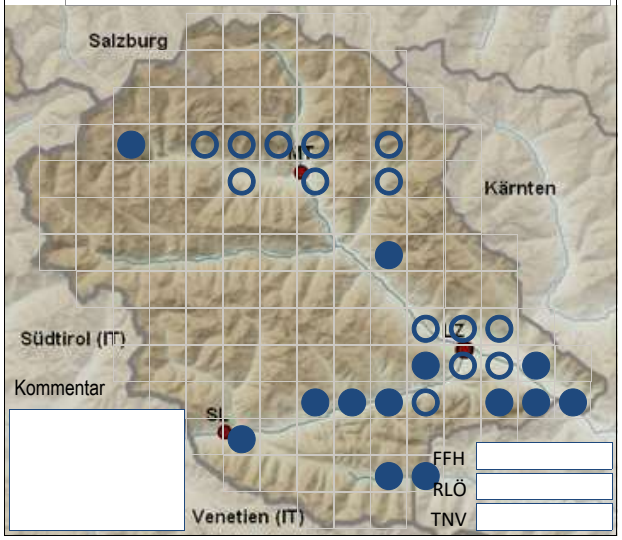
Kommentar

FFH
RLÖ
TNV

Sphinx pinastri

Sphingidae / Sphinginae

Kiefernschwärmer



Kommentar

FFH
RLÖ
TNV